

U-212

im Maßstab 1 : 100

■ Lothar Söhlke

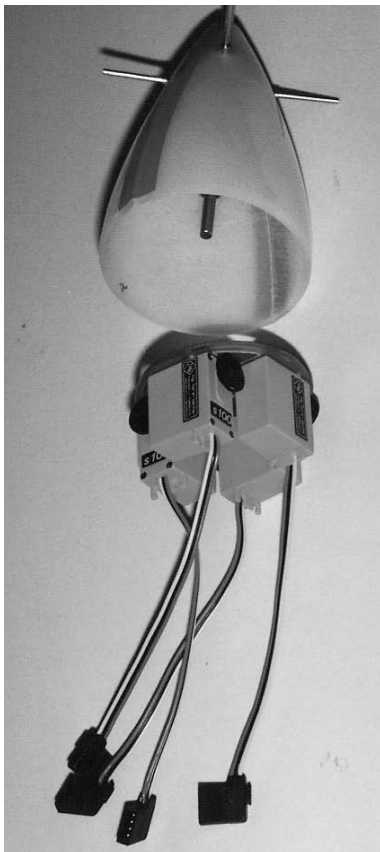


Noch einmal U-212; in diesem Maßstab mit einer Länge von ca. 53 cm und einem Durchmesser von ca. 6,9 cm bei einer Verdrängung von ungefähr 1,6 kg.

Als erstes wurde vom runden Rumpfteil ein Urmodell gedrechselt. Das Deck wurde in Handarbeit erstellt. Diese Teile wurden hochglanzlackiert. Der Turm als Urmodell wurde aus Plexiglas in Handarbeit geschaffen und poliert. Von diesen Teilen wurden Negativformen hergestellt. Dasselbe gilt für die Ruder. Daraus konnten dann die Einzelteile abgeformt werden.

Der Rumpf, das Deck, der Turm als auch die Ruder sind aus Epoxy und Glasmatten hergestellt, wobei die Ruder noch mit Kohlefasern verstärkt sind. Deck und Turm sind durchflutet, damit ergibt sich ein Restauftrieb von ca. 100 g.

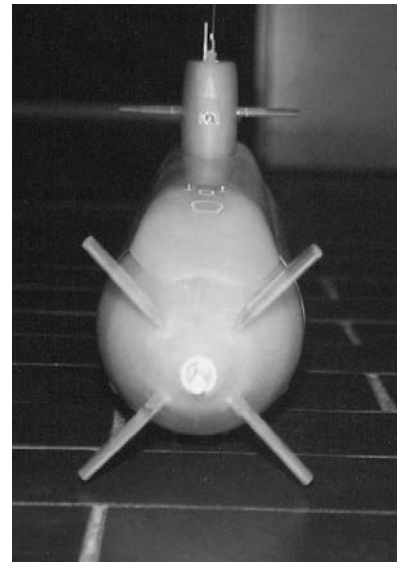
Das Boot ist ausgerüstet mit einer proportionalen Tauchzelle zum statischen Tauchen und einer Akkuverschiebung in Längsrichtung zwecks Trimmung. (damit es der Lageregler von N. Brüggem einfacher hat)



Die 4 X-Ruder haben je ein eigenes Servo (die im Heck montiert sind), gemischt im komplizierten Lageregler. Seitenruder, Tiefenruder, Längsregelung, Querregelung, alles zusammen gemischt funktioniert tatsächlich !!!!

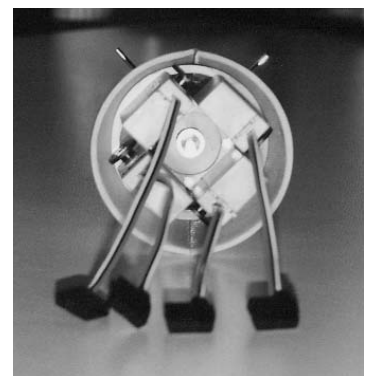
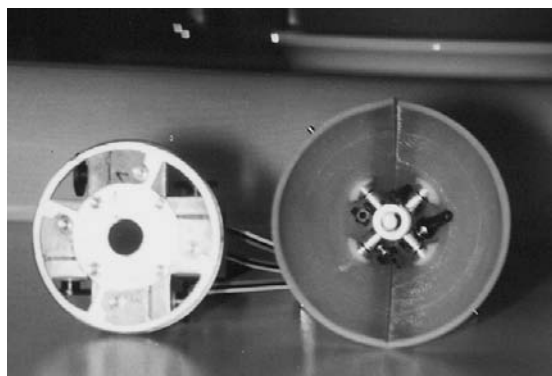


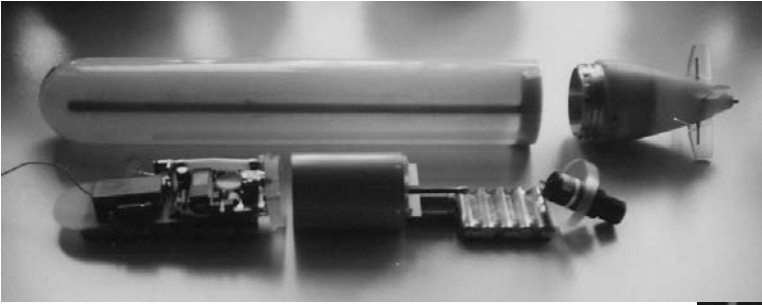
Im Heck werkeln 4 Becker Servos S-100. 4-mal Signale und 2-mal Stromversorgung werden vom Heck zum Vorderteil mit 6 vergoldeten Federkontakten auf einer geätzten, vergoldeten Platine im "Steckverfahren" beim Zusammenbau mit dem Bajonettverschluss hergestellt. Somit gibt es keinen Kabelsalat, keine dicken Stecker usw..



Auf der einzuschiebenden Hauptplatine sind vor der Tauchzelle oben Empfänger, Lageregler, Akkuverschiebeservo gesteckt; unten sind die Akkus montiert.

Hinter der Tauchzelle sind oben gesteckt bzw. geschraubt: Drehzahlsteller und Tauchzellenansteuerung. Der Motor ist mittig in der Platine an einem ausgedrehten Plexiglasspant montiert. Beim Zusammenstecken mit dem Heck wird über eine Powergrip-Kupplung der Kraftschluss zur Welle hergestellt.





Die Hauptplatine ist beidseitig geätzt, damit über die Leiterbahnen die elektrischen Verbindungen der einzelnen elektronischen Komponenten hergestellt wird. Dies spart eine Menge Kabel. Ein Austauschen der Komponenten oder Reparaturen sind somit einfacher durchzuführen und es sieht halbwegs ordentlich aus.

Für den Rest sollen die Bilder sprechen.

